



<https://biz.li/2ww2>

KRANKENSCHWESTER WERDEN - DIE BERUFS- UND KARRIEREAUSSICHTEN STEIGEN SEIT JAHREN

Veröffentlicht am 17.12.2021 um

Krankenschwester werden: Pflegefachkräfte sind heiß begehrt - Aufgaben von Gesundheits- und Krankenpflegern [im Gesundheits- als auch im Pflegebereich herrscht](#) bei der Altenpflege wird händeringend nach Mitarbeitern gesucht. Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen durchführen, was und wo Pflegekräfte gesucht werden.

Foto: [Pixabay](#)



Pflegefachkräfte sind heiß begehrt

Laut der Stellenbörse StepStone war der Bedarf an Pflegekräften in den letzten Jahren. Somit werden Arbeitskräfte in diesem Bereich mehr gesucht. Der Bereich der Pflege besonders hoch ist. Das führt dazu, dass jedem sechsten Bewerber noch während des Vorstellungsgesprächs ein unterschriftsreifer Arbeitsvertrag vorgelegt wird. Doch auch die [Krankenschwester Stellenbörse](#) ist aktuell prall gefüllt, sodass Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen im Anschluss an ihre Ausbildung gute Chancen auf eine Festanstellung haben.

Aufgaben von Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen

Im Jahr 2004 wurde die Berufsbezeichnung Krankenschwester ganz offiziell durch die Bezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin ersetzt. Allerdings dürfen ausgebildete Fachkräfte weiterhin auch die ehemalige Bezeichnung verwenden. Bezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger sind in unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens tätig. In Krankenhäusern sind diese beispielsweise zum Teil für die medizinische Versorgung der Patienten verantwortlich. Dazu gehören unter anderem das Wechseln von Verbänden, die Abnahme von Blut, das sterile Versorgen von Wunden sowie die Pflege von Patienten. Somit stehen Krankenpfleger permanent in Kontakt mit Patienten und übernehmen Aufgaben im medizinischen Bereich sowie im Bereich der Pflege.

Voraussetzungen als Gesundheits- und Krankenpfleger

Zu den persönlichen Voraussetzungen, die angehende Gesundheits- und Krankenpfleger mitbringen sollten, gehören die folgenden: **Spaß am Umgang mit Menschen** **Positives, freundliches Auftreten** **Teamfähigkeit** **Interesse an pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten** **Eine hohe psychische und physische Belastbarkeit** **Hohes Verantwortungsbewusstsein** **Einfühlungsvermögen** Wer eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger beginnen möchte, sollte über einen Realschulabschluss verfügen. Manchen Arbeitgebern reicht allerdings bereits ein erweiterter Hauptschulabschluss sowie absolvierte Praktika in der Pflege.

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger dauert drei Jahre, wobei die Theorie an einer Berufsschule unterrichtet wird. Der [praktische Teil findet dagegen in einer Klinik oder einer Pflegeeinrichtung statt](#), wo den

Auszubildenden praktische Fachkenntnisse vermittelt werden, die im theoretischen Unterricht aufgegriffen werden. Der Ablauf der Ausbildung orientiert sich an vorgegebenen Richtlinien, welche die Auszubildenden während der Ausbildungszeit zwangsläufig durchlaufen müssen. Im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung sind Gesundheits- und Krankenpfleger dazu in der Lage, die erlernten Fachkenntnisse eigenständig umzusetzen.

Das Gehalt

Gesundheits- und Krankenpfleger verdienen zum Berufseinstieg zwischen 2100 und 2300 Euro. Im Falle einer tariflichen Bezahlung nach dem TVöD kann das Gehalt allerdings auch darüber liegen, wohingegen private Einrichtungen in der Regel eher weniger bezahlen. Doch mit steigender Berufserfahrung können Gesundheits- und Krankenpfleger das eigene Gehalt mit der Zeit sogar auf über 3300 Euro brutto im Monat steigern. Dass die Gehälter von Gesundheits- und Krankenpflegern derart variieren, ist vor allem den umfangreichen Einsatzmöglichkeiten geschuldet. Aus diesem Grund hängt das Einkommen unter anderem von der Größe des Arbeitgebers, der jeweiligen Region sowie der eigenen Berufserfahrung ab.

Wo werden überall Pflegefachkräfte gesucht?

Der Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers gehört zu den sogenannten Mangelberufen. Das bedeutet, dass diese auf dem Arbeitsmarkt händeringend gesucht werden. Und der Bedarf wird eher noch ansteigen, da bereits heute absehbar ist, dass in 10 bis 20 Jahren deutlich mehr ältere Menschen als heute versorgt werden müssen, was der Überalterung der Gesellschaft geschuldet ist. Doch Gesundheits- und Krankenpfleger arbeiten keineswegs nur in Kliniken oder Krankenhäusern, sondern auch in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens und sind zudem auch für die folgenden Arbeitgeber tätig: Arztpraxen, Gesundheitszentren, Hospiz-Einrichtungen, Sanatorien, Pflege und Altenheime, ambulante soziale Einrichtungen, Behindertenheime, Krankenkassen, Blutspendezentren, Mobile Krankenstationen (z.B. auf Schiffen)